

Trio Dan mit neuen Ideen

Borchen (WV). Mit seinem neuen Programm »Zeitmaschine« gastiert das Trio Dan am Freitag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr in der Festhalle Schloß Hamborn. Die drei Musiker wollen dabei die Grenzen zwischen komponierter und improvisierter Musik auflösen. Zu hören sein werden Auszüge aus Johann Sebastian Bachs »Kunst der Fuge«, Conlon Nancarrow's »Etüden für mechanisches Klavier« sowie Kompositionen von Falconieri, Sciarrino, Ysaÿe und Grubert. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Domkapellmeister schult Chorleiter

Kreis Paderborn (WV). Der Sängerkreis Paderborn-Büren bietet am Samstag, 7. November, von 10 bis 17 Uhr eine regionale Chorleiterschulung im Liborianum Paderborn an. Als Dozent konnte Domkapellmeister Thomas Berning gewonnen werden. Chorleiter, Vizechorleiter und D3-Absolventen der Mitgliedschöre des Sängerkreises sind eingeladen, an diesem Tagesseminar teilzunehmen. Anmeldungen nimmt Kreisschatzmeister Josef Göke unter der Rufnummer 05251/57122 bis zum 2. November entgegen.

Schauspiel und Lieder in der Burg

Büren (WV). Schauspielerin Martina Roth und Gitarrist Johannes Conen vom »bewegtbildtheater« sind am Samstag, 24. Oktober, zu Gast in der Wewelsburg. Unter dem Titel »Herzkeime« widmen sie sich um 19.30 Uhr im Bursaal den jüdischen Lyrikerinnen Selma Meerbaum und Nelly Sachs. Poesie, Lieder, Lyrik, Schauspiel und Gesang erwarten die Zuschauer. Der Eintritt beträgt fünf Euro (ermäßigt drei Euro). Karten können beim Kreismuseum Wewelsburg unter der Rufnummer 02955/7622-0 reserviert werden.

Kasper will Job als Hasenhüter

Paderborn (WV). »Kasper und der Hasenhüter« heißt das Kinderstück, das am Samstag, 24. Oktober, um 16 Uhr von den Paderborner Puppenspielen im Studio der Kulturwerkstatt gezeigt wird. Der König hat seine liebe Last mit seinen Hasen. Sie springen im Neuhäuser Schlossgarten umher und wollen sich einfach nicht zählen lassen. Kurz und gut: ein neuer Hasenhüter muss her. Der eingebilddete Fridolin und auch Kasper interessieren sich für diesen Posten. Karten können unter Ruf 05251/777112 reserviert werden.

Film über Hannah Arendt

Borchen (WV). Der Kulturkreis Borchen lädt für morgen wieder zu einem Filmabend ein. Um 20 Uhr kommt der Film »Hannah Arendt – Ihr Denken veränderte die Welt« im Mallinckrothhof zur Aufführung. Es handelt sich um ein packendes und zum Nachdenken anregendes Porträt der berühmten deutsch-jüdischen Philosophin Hannah Arendt, die von Barbara Sukowa verkörpert wird. Regie führte Margarete von Trotta. Der Eintritt ist frei (Anmeldung im Bürgerbüro Borchen unter der Rufnummer 05251/3888121).

»Schwanensee« beginnt früher

Paderborn (WV). Im Vorbericht auf das Gastspiel des Bolschoi-Staatsballetts Belarus, das am Silvesterabend mit seiner Inszenierung des Tanzmärchens »Schwanensee« in die Paderhalle kommt (WV vom Mittwoch), ist versehentlich eine falsche Anfangszeit genannt worden. Die Ballett-Aufführung beginnt bereits um 17.30 Uhr und nicht wie angegeben zum 18 Uhr. Karten für die Veranstaltung sind unter anderem in den Geschäftsstellen dieser Zeitung erhältlich.

Königliche Zeitreise

Queen-Show kommt wieder nach Paderborn – mit dem perfekten Mercury-Double

Paderborn (WV). Die Show in der vergangenen Saison in der Paderhalle war restlos ausverkauft, das Publikum begeistert. Wer sie verpasst hat, bekommt bald eine neue Gelegenheit, »One Night of Queen« zu erleben.

Am Donnerstag, 21. Januar, um 20 Uhr lassen Freddie-Mercury-Double Gary Mullen und die Coverband »The Work« in der Paderhalle die Zeit der weltbekannten Rockgruppe noch einmal lebendig werden. Nahezu jeder Musikinteressierte kennt Songs wie »Bohemian Rhapsody«, »We Will Rock You« und »Another One Bites The Dust«. Schließlich sind die Queen-Klassiker echte Meilensteine der Rockmusik. Doch nicht jeder hatte die Chance, Freddie Mercury, zweifellos eine der charismatischsten Figuren der Rockgeschichte, und seine Mannen live auf der Bühne zu sehen, bevor der Sänger 1991 an AIDS starb.

Mit der Show »One Night of Queen« bietet sich nun eine perfekte Gelegenheit, noch einmal auf eine Zeitreise zurück in die Ära der legendären Mega-Rocker zu gehen und dabei zwei Stunden geballte Livepower mit unvergessenen Queen-Hits zu erleben. Wenn Gary Mullen alias Freddie Mercury in Original-Outfits die Stimmung zum Kochen bringt, nach vorne getrieben von seiner Band »The Works«, wird man das Gefühl nicht los, ein echtes Queen-Konzert zu erleben.

Mullen sieht aus wie Mercury, tanzt wie Mercury und singt wie Mercury. Und wenn das Publikum am Ende der Show nach Songs wie »Radio Gaga«, »Don't Stop Me Now«, »I Want To Break Free« und »We Are The Champions« lautstark Zugaben fordert, dann verschmelzen Fiktion und Wirklichkeit endgültig zu einem einzigartigen Konzerterlebnis.

Doch ebenso wenig, wie sich Queen auf Freddie Mercury reduzieren lässt, ist die Tribute-Show nur auf Gary Mullen allein zugeschnitten. Die Band »The Works«,



Gary Mullen sieht aus wie Freddie Mercury und singt wie der legendäre Frontmann der Rockgruppe The Work« zur Queen-Show in die Paderhalle. Foto: WV

allen voran ihr Gitarrist David Brockett, sind echte Vollblutmusiker, die der beeindruckenden Stimme von Gary Mullen in nichts nachstehen und einen einzigartig-origina-

len Queen-Sound garantieren. »One Night of Queen« – eine Show der Superlative mit Jahrhundert-Hits und spektakulären Rock-Klassikern, die einen wahrhaftig an

Wiedergeburt glauben lässt.

Karten für die Show gibt es im Vorverkauf unter anderem in den Geschäftsstellen des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTS:

Aufregendes von den Kurzfilmtagen

»Oberhausen trifft Paderborn« – Fortsetzung des studentischen Leinwandprojekts

Paderborn (WV). Auch in diesem Jahr laden Paderborner Studierende des Studiengangs Medienwissenschaften gemeinsam mit dem Cineplex-Kino zur Kurzfilmmacht ein. Die beliebte Sonderveranstaltung, die bereits in den letzten Jahren das Publikum begeistern konnte, wird am Donnerstag, 29. Oktober, erneut ausgewählte Highlights der diesjährigen 61. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen präsentieren. Beginn der Vorstellung ist um 20.30 Uhr im Kino in der Westernstraße.

Die Studierenden bieten damit

die einmalige Chance, eine exklusive Auswahl der in Oberhausen gezeigten und zum Teil prämierten Filme auf großer Leinwand zu sehen und in die vielfältige Welt des Kurzfilms einzutauchen. Musikvideo, aufsehenerregende Animation, 3D-Zauber, surreale Komik – das eigens für diesen Abend zusammengestellte Programm wird verschiedenste Aspekte vereinen. Die Filme unterhalten mit überraschenden Bildmontagen, abwechslungsreichen Inhalten und bieten vielseitige Einblicke in ein Format, das oftmals nur noch auf Festivals

beheimatet ist.

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gehören mit ihrem mittlerweile 61-jährigen Bestehen zu den ältesten Kurzfilmfestivals und haben sich seit ihrer Gründung 1954 weltweit zu einer der wichtigsten Institutionen für den kurzen Film entwickelt. Die Idee zu dem studentischen Projekt »Oberhausen trifft Paderborn« entstand 2008 im Rahmen einer Exkursion, die seitdem jährlich unter der Leitung von Prof. Dr. Annette Brauerhoch durchgeführt wird, dieses Jahr begleitet von Christian Hüls.

Mittlerweile hat die Veranstaltung Kultcharakter und wird zum achten Mal von einer Gruppe engagierter Studierender organisiert. Damit wird die erfolgreiche Tradition fortgesetzt, in Paderborn dem Publikum ein ausgewähltes Programm zu zeigen, das in aufwendiger Arbeit in engem Kontakt mit der Festivalleitung in Oberhausen und dem Cineplex Paderborn erarbeitet wird.

Die Tickets sind im Vorverkauf für 7 Euro im Cineplex sowie an der Universität Paderborn erhältlich (Abendkasse 8 Euro).

Als Bayer aufgewacht

Kabarett mit Axel Pätz

Delbrück (WV). Mitreißendes Tastenkabarett erleben die Besucher der Stadthalle Delbrück, wenn Axel Pätz am Samstag, 7. November, um 19 Uhr mit seinem Programm »Chill mal!« die Bühne betritt. Der Musikkabarettist zieht alle Register seines textlichen, musikalischen und darstellerischen Könnens und lässt dabei keine Absurdität aus: Evaluationsgespräche unter Kleinkindern, das ausschweifende Nachtleben der Generation Ü-80 und durch Genozid traumatisierte Bakterien unter dem Latexhandschuh einer Fleischfachverkäuferin.

Aber auch Axel Pätz drängende Fragen unserer Zeit, etwa ob ein Selbstmordattentäter ein Beruf mit Zukunft ist und welche Konsequenzen es hat, wenn man nachts im Körper eines Bayern erwacht, klärt Pätz mit geballter Kraft und komplexer Lebenserfahrung.

Karten für diesen Abend gibt es bei der Delbrücker Stadthalle, in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse.

Trauer und Spott

Rezitationsabend

Paderborn (WV). Wolfgang Kühnhold und Stefan Cordes lesen am Montag, 2. November, um 19.30 Uhr im Paderborner Deelenhaus den »Ackermann aus Böhmen«. Den Tod seiner Ehefrau nimmt der spätmittelalterliche Dichter Johannes von Tepl zum Anlass, ein Streitgespräch mit dem Tod zu führen. Gleichzeitig ist der eindrucksvolle Text auch ein Memoirenwerk, das ein Element mori für den Zuhörer – geeignet also, um an die wesentlichen Dinge unseres Lebens zu denken.

Aber in diesem frühen Zeugnis deutscher Dichtung liegt noch wesentlich mehr. Neben Trauer und Weltschmerz stehen auch grimme Satire, Spott und schwarzer Humor. Die Dialoge gestalten sich in großartigen poetischen Bildern zwischen tiefem lyrischen Empfinden und dramatischen Anspannungen: Apokalypse, höllisches Gelächter, Verzweiflung, Liebesbeteuerungen, Zärtlichkeit – nahezu alle Emotionen, deren der Mensch fähig ist, finden in der frühneuhochdeutschen Sprache eine klangliche Umsetzung.

Karten gibt es im Ticket-Center und im Medienhaus Paderborn (Tel. 05251/132990).



Axel Pätz



Stefan Cordes

Drei erstklassige Tenöre am Saxofon

Europas Swing-Elite beim Paderborner Jazz-Club zu Gast

Paderborn (WV). Die Swing-Elite Europas gibt sich beim Paderborner Jazz-Club die Ehre. Am 29. Oktober gastieren die »Three Tenors of Swing« in der Kulturwerkstatt.

Engelbert Wrobel (Deutschland), Frank Roberscheuten (Holland) und Antti Sarpila (Finnland) bilden seit Jahren das glänzende Dreigestirn der Swing-Saxofonisten Europas. Was die »Drei Tenöre« für die Freunde der klassischen Oper waren, sind sie für die große Gemeinde der Swing-Fans.

Von Zeit zu Zeit treffen sich die Großen Drei, wie jetzt bei ihrer aktuellen Tournee, zu einem Swing-Gipfeltreffen. Es verspricht mitreißende Musik der klassischen Swing-Ära von 1930 bis 1950, wie man sie in dieser beeindruckenden Qualität auch auf internationaler Ebene lange suchen muss.

Das Paderborner Gipfeltreffen

beginnt um 20 Uhr im Domizil des Jazz-Clubs in der Kulturwerkstatt. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Kartenreservierungen sind aber unter der E-Mail-Adresse jazzclub.paderborn@googlemail.com (Stichwort: 29.10.) möglich.

Jeder der drei Protagonisten leitet eigene renommierte Bands, und jeder von ihnen spielt neben dem Tenor auch erstklassig Alt-saxofon und Klarinette. Engelbert Wrobel, zuletzt vor drei Jahren Gast des Jazz-Clubs, wird gern (und nicht zu Unrecht) »der deutsche Benny Goodman« genannt.

Engelbert Wrobel wird gern und nicht zu Unrecht »der deutsche Benny Goodman« genannt.

Yorks weltberühmter Carnegie Hall gefeiert, und Frank Roberscheuten ist regelmäßiger Gast großer Festivals wie North Sea Jazz Festival, Breda, Gronau und Ascona.

Vier weitere Spitzenmusiker sind bei der Swing-Party dabei.

Der bekannte deutsch-amerikanische Pianist Chris Hopkins (Leader der vielfach preisgekrönten »Echoes of Swing«), beherrscht das Stride-Piano à la Fats Waller wie nur wenige. Mit Rolf Marx (Gitarre), Ingemar Heller (Kontrabass) und Oliver Mewes (Drums) bildet er eine Rhythmusgruppe erster Qualität.

Diese Musiker und die drei »Tenors of Swing« bilden eine eingespielte Einheit, die den Vergleich mit den großen Bands der »Golden Era of Swing« nicht zu scheuen braucht.



Europas Swing-Elite mit (von links) Frank Roberscheuten (Holland), Antti Sarpila (Finnland) und Engelbert Wrobel (Deutschland). Foto: WV